

Vorstellung der Organisation und pädagogisches Konzept zum Antrag auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII für

Natur bewegt Dich gemeinnützige GmbH Sitz in Köln

Gliederung:

1. Entstehung und Organisationsform
2. Arbeitsfelder
3. Leitbild
4. pädagogische Konzeption

1. Entstehung und Organisationsform von Natur bewegt Dich gGmbH

Die gemeinnützige GmbH wurde von Dipl. Sportlehrer Norbert Wortberg Anfang 2010 gegründet. Sie ist hervorgegangen aus einer Neustrukturierung beim Kölner Verein Natur bewegt e.V., dessen Gründer und langjähriger 1. Vorsitzender Norbert Wortberg war. 1996 entstand durch private Initiative von Norbert Wortberg die Idee unter dem Slogan und der Marke „Natur bewegt“ wald- spiel- und erlebnispädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche anzubieten. Zunächst erfolgte dies als Einzelunternehmung von Norbert Wortberg. 1998 wurde in Zusammenarbeit mit einigen anderen engagierten Menschen der Verein Natur bewegt e.V. gegründet, der sich unter der Leitung von Norbert Wortberg und Dipl. Forstwirt Valentin Kern in den kommenden 10 Jahren zu einem national bekannten Anbieter von pädagogischen Programmen für Gruppen etablierte. 2010 hat Natur bewegt e.V. die Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe durch die Stadt Köln erhalten. Bisdahin war der Vorstand des Vereins davon ausgegangen, dass wir als über den LSB organisierter Sportverein mit Jugendordnung automatisch Träger der freien Jugendhilfe sind.

Eine unterschiedliche Sichtweise über die zukünftige inhaltliche und organisatorische Ausrichtung hat 2009 innerhalb des Vorstands von Natur bewegt zu dem Entschluss geführt den Verein neu zu strukturieren und die inhaltliche Arbeit auf zwei Organisationen aufzugliedern. So kam es zur Gründung der gemeinnützigen GmbH Natur bewegt Dich durch Norbert Wortberg. Natur bewegt Dich gGmbH hat für die vom Verein übernommenen Aktivitäten und Angebote zunächst einmal alle inhaltlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen übernommen. Darin eingeschlossen sind erworbene Qualitätssiegel durch das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen und den Bundesverband für Individual- und Erlebnispädagogik und der lange gewachsene feste und freiberufliche Mitarbeiterstamm und die vorhandenen Kooperationen mit Auftraggebern und Zielgruppen.

Gründungsgesellschafter von Natur bewegt Dich gGmbH ist Norbert Wortberg der gleichzeitig auch als hauptberuflicher Geschäftsführer agiert. Derzeit wird die in der Satzung vorgesehene fakultative Einrichtung eines Beirates vorbereitet.

Die Gesellschaft hat vier angestellte MitarbeiterInnen jeweils auf 75% Stellen für die organisatorische und inhaltliche Betreuung unserer Angebote. In der vorrangigen Angebotszeit von März bis Oktober bieten wir fünf Praktikumsplätze für Studenten im Praxissemester (vorrangig Studenten im Studiengang Soziale Arbeit) an. Die Programme

werden außerdem überwiegend von Honorarkräften und ehrenamtlichen Teamern durchgeführt.

Die Finanzierung erfolgt unmittelbar durch den Auftraggeber (Schulen, Jugendherbergen etc., die ihrerseits in der Regel unmittelbar mit den Eltern der TeilnehmerInnen die Programmkosten umsatzsteuerfrei abrechnen). Die Gesellschaft erhält derzeit keine Grund- oder projektbezogene Förderung.

Die Gesellschaft möchte sich zukünftig gerne aber an geförderten Projekten aus der öffentlichen Jugendhilfe oder anderen gemeinnützigen Stiftungen beteiligen. Dies ist, neben der umsatzsteuerrechtlichen Relevanz der zweite Grund für die Antragstellung als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt zu werden.

2. Arbeitsfelder

2010 führte die Gesellschaft vielfältige pädagogische Programmangebote für Klassenfahrten, Jugend-Ferienmaßnahmen oder Projekttage mit insgesamt ca. 15.000 Teilnehmern durch.

Unsere Programmangebote im Einzelnen:

- (Hoch-)Seilgarten
- Klettern drinnen wie draußen
- Kooperative Abenteuerspiele
- Geländespiele und Nachtaktionen im Wald
- Kanu- und Floßbau
- GPS- Rallyes
- Survival und Outdoor
- Inszeniertes Mittelalter
- Fußball- und Volleyballcamps
- Zirkus Workshops

2010 lag der Schwerpunkt noch auf der Durchführung von spiel- und erlebnispädagogischen Klassenfahrtsprogrammen und Ferienfreizeiten für das Deutsche Jugendherbergswerk Rheinland. Da sich die Kooperation mit dem DJH Rheinland als Auftraggeber aber bezüglich pädagogischer Zielsetzung und organisatorischer Umsetzung zunehmend kontrovers entwickelt, ist es das klare Ziel der neu gegründeten Gesellschaft die Abhängigkeit vom Auftragsverhältnis durch das DJH zu mindern und in Zukunft zunehmend eigene Angebote auf dem pädagogischen Jugendreise- und Bildungsmarkt zu etablieren.

Hierzu bietet Natur bewegt Dich gGmbH seit 2010 eigenständig kreative Programme für das Ferienprogramm von offenen Ganztagschulen in Köln und Umgebung an.

Außerdem wird seit 2010 an einem Schullandheim in Bergneustadt ein zirkuspädagogisches Angebot für Schulklassen aus Köln und Umgebung aufgebaut.

Als drittes neues Standbein hat Natur bewegt Dich gGmbH spezielle Berufsorientierungs-Programme für die Jahrgangsstufen 8-11 konzipiert die im Rahmen der schulischen Berufsorientierung in Anspruch genommen werden können. Finanziert werden solche Maßnahmen meist über die Stiftung „Partner für Schule NRW“ durch das Projekt „Zukunft fördern“.

Zu diesen neuen Arbeitsfeldern von Natur bewegt Dich gGmbH liegen Info Flyer bei.

3. Leitbild

Natur bewegt Dich gGmbH Wenn draußen Lernen Schule macht ...

Leitbild



Wir begleiten **Menschen** in ihrer Entwicklung zu authentischen und selbstbewussten Persönlichkeiten. Wir fordern Gruppen zu mehr kooperativem Miteinander und gegenseitiger Wertschätzung heraus.

Die **Ziele** und Bedürfnisse unserer TeilnehmerInnen stehen stets im Fokus. Wir schaffen einen sicheren Raum um Überholtes zu verändern, selbstgesetzte Herausforderungen anzunehmen und Neues zu wagen.

Wir inszenieren **Abenteuer**. Vorrangig in der Natur entstehen so authentische Erlebnisse, die wir zum „Lernen durch Erfahrung“ nutzen.

Lernen als lebenslanger Prozess:

Immer wieder Neues zu lernen ist für jeden von uns eine Lebensaufgabe. Wir verstehen uns als „Lernende Organisation“, bilden unsere MitarbeiterInnen fort und bringen kontinuierlich Neues in unsere Arbeit ein. Die Erfahrung eines ständig wachsenden Handlungsspielraums geben wir an unsere TeilnehmerInnen weiter. So wachsen am Ende alle aneinander: TeilnehmerInnen, LehrerInnen und ReferentInnen; das ist unser Erfolg.

Ganzheitlichkeit:

Die Essenz der Erlebnispädagogik, besonders das Zusammenspiel von Kopf, Herz und Hand, prägt unsere Arbeit grundlegend. Jede unserer Aktionen verbindet kognitive, emotionale und körperliche Prozesse, damit unsere TeilnehmerInnen möglichst prägende Erfahrungen machen. Im Sinne eines ganzheitlichen Weltbildes ermöglicht dieses Vorgehen ein direktes Feedback von Natur, Gruppe und ReferentInnen.

Menschlichkeit:

Wir behandeln Menschen fair und respektvoll. Wir üben Toleranz im Umgang mit unseren Mitmenschen und fördern demokratisches und kooperatives Handeln in Gruppen. Dazu zählt

insbesondere eine klare Kommunikation und das Treffen von transparenten Vereinbarungen. Wir legen besonderen Wert auf ein integratives Verhalten gegenüber Menschen, die mit einer Einschränkung leben.

Authentizität:

Wir planen unsere Aktionen möglichst nahe am Vorbild der Natur. Hierbei setzen wir uns bewusst dem Spannungsfeld zwischen Natürlichkeit und initiierten Aktionen der Kurzzeitpädagogik aus. Alle unsere MitarbeiterInnen kennen sowohl unsere Ziele als auch Werte und Handeln auch danach. In ihrer Echtheit bleiben sie jedoch alle verschieden.

Gesundheit:

Eine gesunde Lebensweise beinhaltet für uns eine abwechslungsreiche Ernährung, seelische Ausgewogenheit und passende körperliche Beanspruchung. Dies leben wir durch intensive Bewegung in der Natur und die Integration des Einzelnen in die Gruppe. In unseren Programmen ist körperliche und seelische Sicherheit eine essentielle Grundlage für positive Erlebnisse. Im Wechsel von Anspannung und Entspannung hat die Stressbewältigung ihren festen Platz.

Ökologisches Bewusstsein:

Wir haben Achtung vor der Natur und schulen das ökologische Bewusstsein der Menschen, die mit uns unterwegs sind. Wir schonen die Ressourcen unserer Erde und nutzen sie nachhaltig. Durch die Erfahrung in der Natur ergibt sich eine enge emotionale Verbundenheit zu ihr. Sie ist der Lernraum der unseren Horizont erweitert.

Köln, 10.02.2010

4. pädagogische Konzeption von Natur bewegt Dich gGmbH

Bei unseren Programmen wollen wir die Teilnehmer einladen sich mit persönlichkeitsstärkenden und gruppendynamischen Prozessen auseinander zusetzen. Rahmen und Kulisse für diese Erfahrung sind bewegungs- und erlebnisreiche Aktionen vorrangig mit einem engen Naturbezug.

Unsere erlebnispädagogischen Programme und Maßnahmen zielen einerseits auf die Verbesserung des Zusammenhaltes und der Zusammenarbeit und das Vertrauen in einer Klasse oder Gruppe, andererseits setzen sie möglichst individuelle Herausforderungen und Grenzerfahrungen für den einzelnen Teilnehmer und fördern so die Persönlichkeitsentwicklung.

Die Verknüpfung von Bewegung, persönlicher Herausforderung und Lernen eignet sich besonders für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Der hohe Aufforderungs- und Erlebnischarakter der Aufgaben übt einen starken Anreiz auf die Teilnehmer aus, sich auf dieses Konzept einzulassen. Durch die Beteiligung von Kopf, Herz und Hand werden die gemachten Erfahrungen emotional verankert und wirken so lange nach.

Speziellere Ziele von erlebnispädagogischen Programmen sind die Stärkung des Selbstvertrauens der Teilnehmer, das Erkennen und Akzeptieren eigener Grenzen sowie das Setzen realistischer Ziele. Die Bearbeitung dieser Themen bietet Kindern und Jugendlichen gerade in der Entwicklungsphase hilfreiche Orientierung für die Entfaltung der eigenen Identität. Weiterhin bieten derartige Programme die Chance zur Auseinandersetzung mit beispielsweise behinderten Teilnehmern in der Gruppe oder zur Integration von Außenseitern.

Um sinnvoll und anspruchsvoll arbeiten zu können, betreuen wir höchstens 15 Teilnehmer/innen mit einem Referenten. Unsere Mitarbeiter bringen pädagogische Qualifikationen aus den verschiedensten Bereichen mit und werden nach neuesten Sicherheitsstandards regelmäßig geschult.

Die wichtigsten Prinzipien unseres erlebnispädagogisches Handeln:

1. Wir wollen Spaß und Begeisterung bei unseren Teilnehmern wecken, als Basis der Offenheit für neue Lerninhalte
2. Die Freiwilligkeit aller Teilnehmer zu jeder Zeit ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Entscheidungen bewusst treffen zu können
3. Die Sicherheit aller Beteiligten, sowohl körperlich, als auch emotional, ist die Basis zur Entwicklung von Vertrauen
4. Herausforderungen und Grenzerfahrungen schaffen (physischer, psychischer und sozialer Natur)
5. Aktion und Reflexion (bewusst machen der Erfahrungen und daraus lernen)
6. Gruppenselbststeuerung (Leiter als Begleiter und Moderator, beschränkt durch Sicherheitsaspekte)
7. Vielfalt und Ganzheitlichkeit (kognitive, affektive, motorische und soziale Dimension aufgreifen, z.B. Landart (Kunst in der Natur), Solo, Stille, Naturerfahrung, Klettern, Spiele, ...)
8. Echtheit (möglichst authentische Situationen schaffen)

9. Orientierung am Individuum

(jeder soll sich entwickeln können im Rahmen einer Gruppe; dies schließt nicht aus, dass die Bedürfnisse des Einzelnen zugunsten der Gruppe in den Hintergrund tritt, sollen aber nicht ohne Weiteres der Gruppe geopfert oder durch Gruppenzwang unterdrückt werden)

Pädagogische Ziele in unseren Programmen:

- Erziehung zur Verantwortung
- Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit
 - o Individuelle Merkmale
 - Entwicklung von Eigeninitiative, Spontaneität und Kreativität
 - Entdeckung von Stärken und Schwächen
 - Aufbau von Selbstwertgefühl und –vertrauen
 - Übernahme von Selbstverantwortung für getroffene Entscheidungen
 - o Merkmale in Bezug auf die Gemeinschaft
 - Sich selbst wahrnehmen und andere neu kennenlernen
 - Mitmenschen helfen und sich helfen lassen
 - Verantwortung für andere übernehmen und auch übertragen
 - Rücksichtnahme
 - Steigerung der Kommunikationsfähigkeit und –bereitschaft
 - Entwicklung von Konfliktlösungsmöglichkeiten und Kooperationsbereitschaft

Komfortzonen-Modell

Eine wichtige theoretische Grundlage in unserer Arbeit ist das sogenannte „Komfortzonen-Modell“: Das Konzept der Komfortzone geht davon aus, dass der Bereich des Bekannten und des Gewohnten einen (Alltags-)Bereich abbildet, in dem wir uns i.d.R. wohl fühlen.

Kommen wir an den Rand diesen Bereiches, indem wir uns neuen Erfahrungen aussetzen (im Alltag oder während des Programms) spüren wir Ängste und Unwohlsein.

In dieser Situation können wir uns in unsere Komfortzone zurückziehen, indem wir die neue Situation oder Aufgabe abbrechen oder wir können die Situation durchstehen und erweitern damit unseren Komfortzonenbereich.

Zu beachten ist bei diesem Modell noch, dass die Chance zur Veränderung am größten ist, wenn wir am Rand unserer **Komfortzone** oder etwas außerhalb von ihr aktiv sind. Diesen Bereich bezeichnet man auch als **Veränderungszone**.

Wenn man seine Komfortzone zu weit verlässt begibt man sich in die **Panik-Zone**, in der kein Wachstum mehr möglich ist, weil die einzige Bestrebung die ist, möglichst schnell wieder in die **Komfortzone** zurück zu kehren und die Situation als unangenehm empfunden wird.

Wechsel von Aktion und Reflexion

Der Ablauf unserer Programmen baut aufeinander auf, mit dem Ziel aus dem Handeln über die Reflexion zu einer Erweiterung des Handlungsspielraum beizutragen.

- Ein Individuum oder eine Gruppe führen eine **Aktion** durch. Dabei werden einige Handlungsweisen zum Erfolg beitragen und andere Handlungsweisen dem Erfolg eher entgegenwirken.
- In der **Reflexion** macht sich die Person diese erfolgreichen bzw. hinderlichen Handlungsweisen bewusst.
- Danach wird versucht die gemachten Erfahrungen gedanklich auf die nächste Aktion zu übertragen, (**Anwendung**).
- Bei der nächsten **Aktion** wird versucht diese Verhaltensänderung umzusetzen.

Um aus Erfahrungen lernen zu können ist es also wichtig das eigene Verhalten in Bezug auf das gewünschte Ziel zu reflektieren. Dies passiert in der Regel unterbewusst. Eine **bewusste Reflexionsphase** vergrößert aber die Chance aus den eigenen Erfahrungen zu lernen. Solche bewusste Reflexionsphasen müssen durch Fragen angestoßen und strukturiert werden.

besondere pädagogische Angebote von natur bewegt Dich:

Berufsorientierung

In den Berufsorientierungs-Camps (BO) von Natur bewegt Dich gGmbH setzen sich Schüler und Schülerinnen der 8.-11. Klasse intensiv mit ihrer bevorstehenden Berufs- und Lebenswegplanung auseinander.

Unabhängig von einer Beeinflussung durch Eltern oder Freunde beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Ihren persönlichen Fähigkeiten, Interessen, Wünschen und Werten. Durch Visionsarbeit und Ressourcenarbeit werden Ziele in der Zukunft verankert und so leichter erreichbar. Hierzu bieten wir drei thematische Workshop-Module an.

BO-Modul 1: Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten

BO-Modul 2: Werte und Interessen, die mir am Herzen liegen

BO-Modul 3: Informationen zur gelingenden Jobsuche

In allen Modulen werden erlebnisorientierte und ganzheitliche Lernmethoden eingesetzt. Indoor und Outdoor Einheiten wechseln sich ab.

Zirkus-Workshops

Unsere Zirkus Angebote richten sich vorrangig an TeilnehmerInnen der 1.-4. Klasse. Über das Medium Zirkus und seinen unterschiedlichen Disziplinen werden vielfältige pädagogische Ziele verfolgt:

- Freude an der Bewegung und am Erlernen neuer Fertigkeiten wecken
- Verbesserung der Koordination und Geschicklichkeit
- Förderung der Kreativität und Ausdrucksfähigkeit
- Förderung des Selbstbewusstsein

Durch die künstlerische Note des Zirkus wird die Bewertung der körperlichen Leistung in den Hintergrund gestellt und der Darstellung und Kreativität die Priorität gegeben. Dies motiviert auch weniger sportliche Teilnehmer sich motiviert mit Bewegungsaufgaben zu beschäftigen.

